

# Bildungspolitische Ziele der FDP auf Bundes- und Landtagsebene

Positionspapier/FDP Bayern, Beschluss Bundestagsfraktion

# Abiturjahrgang Rosenheim 2022, Durchschnittsnote 2,15

88 Schüler aus dem LKr mit 1,5 und besser, davon 18 mit 1,0 !!!



**Kann man das noch verbessern???**

## Die Abiturnoten – Inflation

Im Schuljahr 2005/06 lag der Durchschnitt bei 2,68

Im Schuljahr 2020/21 bei 2,40 in Schleswig-Holstein und in Thüringen bei 2,06

Die **2016** durch die Kultusministerkonferenz neu geschaffene **Notenverordnung** für Abiturprüfungen besagt, **dass bei 45 Prozent Leistung eine ausreichende Note gegeben wird statt bei 50 Prozent.**

**Für 85 Prozent Leistung bereits eine Eins minus und für 90 Prozent eine glatte Eins.**

In dem einen Bundesland gehen 32 Oberstufenkurse in die Abiturwertung ein, während in dem anderen 40 Kurse. Der dtsh. Philologenverband fordert **mehr Vergleichbarkeit auf höherem Niveau.**

# Die internationale Schulleistungsstudie PISA

Bestimmung der Kompetenzen 15-jähriger Schülerinnen und Schüler mit einem Fokus auf Grundbildung im Lesen, der Mathematik und den Naturwissenschaften (ca 600.000 Schüler in zuletzt 37 OECD Organisation for Co-operation and Development und 42 Partnerstaaten)

## Ergebnisse für Deutschland (PISA 2018)

### a) Lesen

- > Platz 9 im OECD-Vergleich hinter Estland, Finnland, Irland, Polen, ...
- > In der Kompetenzstufe 1 a,b,c (größte Leistungsschwäche) bis 6 ist rund ein Fünftel kaum in der Lage, den Sinn von Texten zu erfassen und zu reflektieren. Hierbei schneiden die Mädchen deutlich besser ab als die Jungen. Die soziale Herkunft ist noch entscheidender.

## **b) Mathematische Kompetenz**

- > Platz 15 im OECD-Vergleich hinter Japan, Korea, Estland Niederlande,...
- > In der Kompetenzstufe 1 liegen 21,1% (Estland 10,2%) aller Schüler, signifikanter Anstieg seit PISA 2012
- > dagegen Rückgang der leistungsstarken Schüler (Stufe 5 und 6) auf zuletzt 13,3%.

## **c) Naturwissenschaftliche Kompetenz (PISA 2018)**

- > Platz 11 im OECD-Vergleich hinter Estland, Japan, Finnland, Rep. Korea,...
- > In der Kompetenzstufe 1 liegen 21,1% (mehr als ein Fünftel) aller Schüler (Estland 8,8%)

## Bildung

Die Bildung ist für unser Land **der Zukunftsfaktor** schlechthin. Wenn wir vorne sein wollen, brauchen wir in Bayern weltbeste Bildung für alle — und dies ein Leben lang! Ein Paradigmenwechsel: **Leistungsanreize** statt **Bürokratie**. **Qualitätswettbewerb und Wahlfreiheit**. **Eigenverantwortliche Bildungseinrichtungen**, die selbst vor Ort entscheiden, wer eingestellt wird und wofür Geld ausgegeben wird. Die richtige Finanzierung für **individuelle Förderung** durch das Prinzip „Geld folgt den Lernenden“.

## FDP will Lehrer nach Leistung bezahlen (Januar 2022)

Lehrkräfte spielen für die Entwicklung unserer Kinder eine Schlüsselrolle. Schulen sollen für einen Teil der Bezahlung an Erfolgskriterien knüpfen können.

Matthias Fischbach, bildungspolitischer Sprecher

## Wahlprogramm FDP Rosenheim - Land

# Bildung ist unsere Zukunftschance

- Gleiche Bildungschancen für alle.
- Bundeseinheitliche Bildungsstandards mit verbessertem Bildungsniveau.
- Eine bundeseinheitliche digitale Infrastruktur und digitale Endgeräte für alle Lehrkräfte und Schüler.
- Eigenverantwortlichkeit der Schulen vor Ort.

# **Bildungschancen schaffen – Mehr Verantwortung für Bund und Schulen**

**Beschluss der Freien Demokraten im dtsh. Bundestag 30.01.21**

Das dtsh. Bildungssystem ist aus der Zeit gefallen. Eine Analyse:

- Ultrabürokratischer Föderalismus („Aufteilung der Zuständigkeiten chaotisch“)
- Tausende Schulen sind sanierungsbedürftig
- Digitalisierung „verschlafen“
- Pisa-Studie: mittelmäßiges bis unterdurchschnittliches Abschneiden
- Fehlender Zugang von sozial benachteiligten Lernenden zu techn. Endgeräten
- Bund kein inhaltliches Mitspracherecht bei Digitalpakt 2.0, der sich fast ausschließlich auf die technische Infrastruktur beschränkt.



# **Niedersachsenwahl am 9. Oktober 2022**

## **FDP Spitzenkandidat Stefan Birkner:**

### **Slogan: Die Zeiten ändern wir**

#### **Schwerpunktthemen: Bildung und Digitalisierung**

- Höheres Einstiegsgehalt für junge Lehrer
- Bessere Unterrichtsversorgung
- Ausbau schulischer Sozialarbeit
- Mehr Geld für Erzieher/innen
- Hochschulbetrieb unabhängiger
- Eigenes Digitalisierungsministerium
- 1% Mehrwertsteuereinnahmen in Bildung investieren

# Positionspapier der FDP Fraktion im Bayerischen Landtag

Paradigmenwechsel in Bayerns Bildung einläuten (Januar 2022)

Freiheit und Verantwortung

- **Schulen mehr Autonomie gewähren.** Bisher: Unterschiedliche Finanzierung durch Schulfinanzierungsgesetz entsprechend der Trägerschaft. Ergänzend dazu unterschiedliche Zuschussverfahren vom Staat sowie vom Bund nach den Sozialgesetzbüchern und Landesprogramm siehe Digitalpakt Schule/Aufholen
- **Vereinheitlichte und übersichtliche Zusammenführung der Bildungsgutscheinregelungen** für Lernende vereinfachen, da hochkomplizierte Förderverfahren.
- **Lehrermangel beheben**, da es weiterhin Maximalklassengrößen mit einem Migrationsanteil von über 50% gibt (besser 13 als 28 Lernende).

## Lehrermangel:

Michael Piazolo (Staatsminister für Unterricht und Kultus) hat den bayerischen Lehrenden an Grund- und Mittelschulen seit 2020 nun 29 statt 28 Unterrichtsstunden verordnet und Antragsteilzeit eingeschränkt. Das bedeutet laut GEW 46-48 Std./Woche - bei eingerechneter Ferienzeit. Krank- und Dienstunfähigkeitsmeldungen (15% bis vor den Osterferien) sind die Folge - besonders bei älteren Lehrkräften.

Laut Kultusministerkonferenz (KMK) fehlen im Schuljahr 2025/26 bundesweit 22.000 Vollzeitstellen. Laut Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) 30.000 und 2030/31 dann 59.000.

## Weitere Forderungen:

- Bundesweit **einheitliche Qualitäts- und Bildungsstandards** (12 Bezirke in Berlin, 16 Bundesländer.)
- **Schulträger als Servicestellen** mit mehr fachspezifischen Personal (5.500 öffentliche Schulträger 90%, 10% freie Träger) Verwaltungsapparat riesig
- Gemeinsame Lernziele und **vergleichbare Abschlussprüfungen**
- Schulen sollen **Autonomie** erhalten, Personalstrukturen anpassen, zeitlich unbegrenztes Ansparen von Mitteln, Bund überweist nach Bewilligung direkt auf Schulkonto.
- Flächendeckende **Ganztagsangebote**
- Aufhebung der **Trennung Lehr – und Lernmittel** (Whiteboard mit Lern-Apps)

- Umsetzung aus dem **Digitalpakt** beschleunigen (z.B. IT-Administration nach Corona wurde verschleppt ) Die bayerische Förderrichtlinie „digitale Bildungsinfrastruktur an bay. Schulen“ ist 2019 in Kraft getreten. Änderung 2021. Überarbeitung des Schulfinanzierungsgesetzes nötig.
- Abschaffung der **Schulsprengelevorschrift** für Grund- und Mittel- Förder- und Berufsschulen. Nur Priorisierung. Schulbeförderungsordnung als Lenkungsinstrument noch im Weg. Auszahlung über Bildungsgutschein prüfen. Entscheidungsfreiheit für Eltern und Transparenz der Schulqualität. Privatschulen gleichstellen.
- **Einheitliche Kernbestandteile der Abschlussprüfungen möglichst bundesweit.** Orientierung an den Ländern mit höchstem Bildungsniveau

- **Übertrittverfahren verändern:** Zahl der (18) Probearbeiten reduzieren, max. 25% der Übergangsnote.
- **Kurssystem** schon ab Mittelstufe.
- In **Personalmanagement vor Ort investieren**, statt in Schulämtern.
- **Direktbewerbungen** an den Schulen ermöglichen.
- **Rechtsfragen klären**, Rechtsfähigkeit liegt beim Schulträger (Kultusministerium)
- **Schulinterne Steuerung** von Schulversuchen, Lehr und Lernmethoden mit Qualitätsnachweis.
- **Transparenz über Schulqualität.** Messungen werden politisch gemieden oder geheim gehalten.
- **Leistungsbezogene Bezahlung** von Lehrkräften.
- **Neue Lehrkräfte nicht „verbeamtet“.**

## Weitere empfohlene Maßnahmen aus dem Positionspapier

- **Personalbudget für Schulen** ermächtigt Schulleitung zu individuellen Verträgen.
- In **Personalmanagement vor Ort investieren**, statt in Schulämtern. Hier sollen Stellen entfallen.
- Anteil **unbefristet angestellter Lehrkräfte erhöhen**.
- **Quereinsteiger** mit mindestens einjähriger pädagogischer Ausbildung in beruflichen Schulen als Fachlehrer.
- **Studiumreform** hin zum Bachelor-Master-System, um andere Karrierewege anbieten zu können. Modellversuch: Duale Ausbildung. Eventuell Abschaffung des 1. Staatsexamens.
- **Betriebliche Altersversorgung und private Krankenversicherung** auch für angestellte Lehrkräfte

# Liberaler BAföG-Reform – echte Bildungschancen für alle

## Beschlüsse: Bundesparteitag April 2022

- Nicht in **Nachweisbürokratie** ersticken. Scheidern nicht sofort bestrafen.  
Transparente, digitale und flexible Nachweispflichten
- **Elternunabhängiges BAföG** erst bei gutem Einkommen rückzahlbar.
- **Erleichterung des Studienfachwechsels**
- **Anhebung der Höchstaltersgrenze bis auf 45 Jahre** (lebenslanges Lernen) und der Förderungshöchstdauer um weitere 2 Semester.
- **Studienstarthilfe 1000 EURO** für Bedarfsgemeinschaften (Umzug, IT-Ausstattung usw.)
- Flexibilisierung für **pflegende Studierende** ab Pflegegrad 2 der Angehörigen



## Für uns Liberale zählt Bildung zu den Bürgerrechten - unabhängig vom persönlichen Hintergrund !!! (1965 Ralf Dahrendorf, „Bildung ist Bürgerrecht“)

- Bildungspolitik ist **Chancenpolitik** - die wichtigste Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und gesellschaftlicher Teilhabe mit Aufstiegschancen. Sie garantiert **gleiche Startchancen**, aber **nicht gleiche Ergebnisse** (es gibt ein Recht auf Verschiedenheit). Keine Niveauangleichungen durch Noteninflation.
- Wir brauchen mehr **Wahlfreiheit, gemeinsame Standards, Bürokratieabbau, Qualität, Digitalisierung und Verlässlichkeit**.
- Bildungspolitik darf **nicht zum Spielfeld** „selbstverliebter Bildungsarchitekten“ werden ( z. B. Schreiben nach Gehör oder andere Feldversuche ).
- **Lehrende, Lernende und Eltern sitzen in einem Segelboot**, das gesellschaftlichen Rückenwind braucht, um durch stürmische Zeiten zu kommen.
- Anreize für **Frühverrentung von Lehrenden stoppen**.